

II-1133 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

7.3.1968

492/A.B.

zu 491/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Bauten und Technik Dr. K o t z i n a  
auf die Anfrage der Abgeordneten P e t e r und Genossen,  
betreffend Beseitigung der Engstellen auf der Steyrtal-Bundesstraße.

-.-.-.-

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Peter, Dr. van Tongel und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 6.2.1968 betreffend Beseitigung der Engstellen auf der Steyrtal-Bundesstraße an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

In den vergangenen Jahren wurde die rd. 28 km lange Bundesstraße 140 (Steyrtal Straße) unter Berücksichtigung ihrer auf das übrige Bundesstraßennetz bezogenen geringen Bedeutung nur in wenigen, insgesamt rd. 4,8 km langen Abschnitten ausgebaut.

Nach Bekanntwerden der Absicht, die Bahnlinie Garsten-Klaus einzustellen, wurden die Planungen für den neuzeitlichen Ausbau dieses Straßenzuges in Auftrag gegeben.

Die bisherigen Untersuchungen lassen einen Kostenaufwand von mindestens 120 Mio S für den Vollausbau erwarten, wobei in einigen Abschnitten eine wirtschaftliche Baudurchführung erst nach Einstellung der Bahnlinie möglich ist.

Die Bundesstraßenverwaltung wird bemüht sein, nach Fertigstellung der Detailprojektierung die Bundesstraße 140 nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel einem bevorzugten Ausbau zuzuführen. Koordinierende Besprechungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Nebenbahn Garsten-Klaus sind für die nächste Zeit vorgesehen.

-.-.-.-